

NACHRUF

Konstantinos Fotiadis | 11.02.1947 | 17.12.2020

Kosta

...wurde am 11.02.1947 in einem kleinen Dorf namens Ano Zervochori in der Nähe der Stadt Naousas in der Region Makedonien geboren. Dies ist nur die halbe Wahrheit, tatsächlich ist sein korrektes Geburtsdatum der 1. Februar, doch aus Tradition hat es er es stets bei der Feier am 11.02. belassen...

Kinder

Außer dem allen UTC'lern bestens bekannten Sohn Theo hat Kosta noch zwei Töchter, Sophia und Johanna. Beide wurden zwar in Deutschland geboren, leben aber nun wieder in Griechenland.

Wirken beim UTC

Der UTC war stets für sein herausragendes Gastronomieangebot bekannt, für das Kosta mit seiner Frau Nizza sinnbildlich stand. Viele Vereine innerhalb der Medenspielrunde verzichteten auf ihr Heimrecht, um nach den Spielen die Küche und nicht zuletzt die typisch griechische Gastfreundschaft am Böhler Weg genießen zu dürfen.



Einer von uns!

Nicht zuletzt sein großes fußballerisches Talent sorgte dafür, dass Kosta Ende der 60er Jahre nach Deutschland kam. Neben seiner sportlichen Aktivität stieg er zunächst in Schwelm bei einem Vermessungsbüro ein. Wenig später startete er dann seine Gastronomielaufbahn, so betrieb er zwei Gaststätten in Oberarmen, zuerst auf der Berliner Straße, später in der Langobardenstraße. In seinen Lokalen ging die Wuppertaler Prominenz ein und aus, zu seinen Gästen zählten Herman-Josef Richter, ehemaliger Bürgermeister; Udo Hackländer, ehemaliger Polizeipräsident; sowie div. Führungskräfte und Firmeninhaber aus der Wuppertaler Wirtschaft.

